

Protokoll über die Sitzung des Orsrates Dehnsen

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 16.08.2017
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:20 Uhr
Ort, Raum: Schulungsraum des Feuerwehrhauses Dehnsen, An der
Bundesstraße 34, 31061 Alfeld (Leine)

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Ratsherr Ralf Ahrens

stellvertretener Ortsbürgermeister

Herr Jürgen Maedge

Ortsratsmitglied

Herr Hans-Jürgen Fasold

Herr Sören Kübeck

Frau Daniela Ölke

Ortsratsbetreuer

Herr Heiko Schrader (zugleich Protokollführer)

Außerdem anwesend

Pastor Röser-Israel

Frau Marschall, Alfelder Zeitung

15 Zuhörer

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Orsrates der Ortschaft Dehnsen sowie der Tagesordnung**

Ortsbürgermeister Ahrens eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere den neuen Pastor Herrn Röser-Israel, Frau Marschall von der Alfelder Zeitung sowie zahlreiche Zuhörer.

Die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Orsrates werden festgestellt.

Herr Ahrens bittet anschließend um Ergänzung des TOP 6 um das Thema „Anträge“. Der Ortsrat stimmt dem einmütig zu.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Dehnsen am 16.01.2017

Herr Kübeck beantragt, im Protokoll unter dem *TOP 4 Haushalt* im zweiten Absatz die Anmerkung der Verwaltung *Der Haushaltsplanentwurf 2017 steht allen Ratsmitgliedern seit Ende November 2016 im Ratsinformationssystem zur Verfügung* zu streichen. Das sei ihm durchaus bewusst gewesen.

Von Seiten der übrigen Ortsratsmitglieder bestehen diesbezüglich keine Bedenken. Das Protokoll wird mit dieser Änderung sodann einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Ortsbürgermeisters

Im Januar 2017 besichtigte der Ortsrat den Friedhof in Dehnsen (Grund hierfür waren die angesprochenen Mängelpunkte der Bürger auf der letzten Ortsratssitzung) mit folgendem Antrag an das städtische Friedhofsamt:

Das Allgemeinbild des Urnengräberfeldes im unteren älteren Teil des Friedhofs solle durch das Friedhofsamt überarbeitet werden. Von der unteren Straße aus gesehen solle Erdreich aufgebracht werden, um ein einheitliches Bild der Urnengräber zu vermitteln. Weiterhin ist anzustreben, dass eine Parallelität entlang der Urnengräber (von oben kommend gesehen) gewährleistet sei.

Die Laubbäume sind im Frühjahr 2017 großflächig auszuschneiden, so dass eine Bodenfreiheit bis zu den unteren Zweigen von 5m erreicht wird, um abgebrochenes Astwerk und Laubanfall zu reduzieren.

Der Ortsrat bittet hierzu um einen aktuellen Sachstandsbericht des Friedhofsamtes der Stadt Alfeld.

Ende Februar knickte eine Außenleuchte am Kirchentreppenaufgang während eines Unwetters mit starken Windböen um. Die Leuchte wurde anschließend im Auftrag des Hochbauamtes der Stadt erneuert.

Anfang März informierte die Stadtverwaltung über die Umstellung der Schaltzeiten der Straßenbeleuchtung in der Kernstadt und in den Ortschaften. Steuerungstechnisch werde von der störanfälligen Ton-Rundsteuersignaltechnik umgestellt auf Langwellenfunktechnik um so ein korrektes Ein- bzw. Ausschalten bei Sonnenauf- bzw. Untergang zu gewährleisten.

Weiterhin informierte das Friedhofsamt der Stadt Alfeld über das Aufstellen einer Stele im Bereich des halbanonymen Urnengräberfeldes auf dem Dehnser Friedhof, da nun Bedarf für diese Bestattungsart angemeldet wurde.

Ein wiederkehrender Punkt war das Klappern der abgesackten Kanalabdeckungen innerhalb der Fahrbahn der Ortsdurchfahrt B3. Diese Lärmbelästigungen wurden durch den hindurch fahrenden Schwerlastverkehr noch verstärkt. Eine Fachfirma wurde beauftragt, hier umgehend Abhilfe zu schaffen und entsprechende Instandhaltungsarbeiten auszuführen.

Nach einem Unwetter mit starken Sturmböen erfolgte eine Überprüfung des Hanges im Bornbrink auf Sicherheit und Bruchholz Mitte März durch den Baubetriebshof der Stadt Alfeld. Diverses Bruch- oder Totholz wurde entfernt.

Weiterhin wurde der Brombeerbewuchs am städtischen Grundstück im Bornbrink zurück geschnitten, der aber leider schon wieder stark ausgeschlagen habe.
In diesem Zuge der Arbeiten wurden auch die Gullis der Gossenabläufe in der Bundesstraße kontrolliert und von Schmutz befreit.

Am 23.03.2017 wurde die Kleiderkammer für Flüchtlinge und Hilfesuchende in Limmer im Gemeindehaus geschlossen und nach Alfeld in eine bestehende Einrichtung der Marianne-Tewes-Stiftung in die Paulistraße 5 verlegt. Die Kleiderkammer wurde im Jahr 2015 primär für Flüchtlinge und Hilfesuchende in Dehnsen initiiert. Da sich in Dehnsen keine Flüchtlinge mehr aufhalten, wurde die Unterkunft an der Bundesstraße durch den Landkreis Hildesheim im Frühjahr 2017 geschlossen. Die Haustürschlüssel der Kleiderkammer wurden dem Kirchenvorstand Limmer übergeben und noch weiter eingelagerte Kleiderspenden aus dem Gemeindehaus in Hoyershausen nach Alfeld verbracht. Allen ehrenamtlichen Helfern dankt *Herr Ahrens* im Namen des Ortsrates für ihr soziales Engagement ganz herzlich. Alle zusammen hätten etwas geleistet, was sicherlich einmalig war in der Region.

Die Aktion „Unser Ort soll schöner werden“ wurde am 25.03.2017 durchgeführt. Durch eine gemeinsame Aktion waren die Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, im Bereich der Anliegerstraßen, der Bundesstraße und an den Landwirtschaftswegen Richtung Bolzplatz und Kulf Müll einzusammeln. Der Ortsrat stellte die Aktion unter das Motto:

„Unser Ort soll sauber bleiben und schöner werden“. In einer Gemeinschaftsveranstaltung mit der Jugendfeuerwehr Dehnsen sammelten 25 Personen diverse Hinterlassenschaften der Gesellschaft ein. Zusätzlich entfernten die aktiven Kameraden der Ortsfeuerwehr Dehnsen das Bruch- und Totholz aus dem Hang des Sonnenweges. Den Teilnehmern dieser Veranstaltung spricht *Herr Ahrens* noch einmal den Dank des Ortsrates aus.

Weiterhin wurden im März die im Ort eingelagerten Ruhebänke und Tische durch die Altersabteilung der Ortsfeuerwehr ausgefahren. Auch hier spricht *Herr Ahrens* den Kameraden der Altersabteilung den Dank des Ortsrates aus. Ein weiterer Dank geht an die Firma Weisig für die Möglichkeit zur Einlagerung von Bänken und Tischen.

Im April wurde im Bornbrink im Bereich Haus Nr. 9 im Außenbereich der Fahrbahndecke ein entstandenes Loch provisorisch durch den Baubetriebshof verfüllt, das sich aber nun durch das Umfahren des dort abgestellten PKWs wieder geöffnet hat. Außenteile des Fahrbahnrandes brechen nun ab. Hier müsse dringend Abhilfe geschaffen werden.

Durch ein starkes Unwetter im Juni wurde ein Baum am Hang des Sonnenweges entwurzelt, von der Ortsfeuerwehr entfernt und vom Baubetriebshof abtransportiert. Ein weiterer Baum wurde hinter der alten Schule im Bornbrink entwurzelt und stürzte den Abhang hinab. Die Baumkrone wurde von der Stadt Alfeld entsorgt.

Mitte Juni informierte das Friedhofsamt der Stadt Alfeld über die digitale Erfassung der Flächen auf den Ortsteil-Friedhöfen.

Im Juli blieb die Kirchturmuhren stehen. Die Fehlersuche gestaltete sich recht aufwendig, da diese Art der Uhrenanlage aus einer Funkfernsteuerung, einer elektrischen Steuerung und einem elektromechanischen Antrieb besteht.

Letzterer wies eine Störung auf, die nach mehreren Wochen Stillstand auch beseitigt wurde. Anschließend musste die Uhr nur noch gestellt und synchronisiert werden.

Bei der Hochwasserkatastrophe am 24.07. – 26.07.2017, bei der in Folge 50 Stunden Dauerregen mehr als 300 Liter Wasser pro/m² in Summe fielen, war unter anderen die Ortsfeuerwehr Dehnsen mehrere Tage im Dauereinsatz um technische Hilfe zu leisten, Keller in Dehnsen oder

im Alfelder Stadtgebiet auszupumpen oder unterstützend Sandsackdämme zu errichten. Im Namen des Orsrates dankt *Herr Ahrens* allen Kameradinnen– und Kameraden für ihren unermüdlichen Einsatz zur Bekämpfung der Hochwasserlage. Sie hätten sehr gute Arbeit geleistet.

Nach der Hochwasserkatastrophe informierte das Tiefbauamt der Stadt Alfeld darüber, dass die Straße „In der Godenau“ in Godenau im Rahmen der Gefahrenabwehr komplett gesperrt werden musste. Der Hang wurde während des Hochwassers unterspült und droht abzurutschen. In der Straße bilden sich bereits tiefe und große Risse. Bei einer Belastung der Straße bestehe Lebensgefahr durch Abrutschen. Es wurde eine Information der dort wohnenden Anlieger veranlasst und ein Ortstermin bestehend aus Vertretern der Stadtverwaltung, des Ortsbürgermeisters und der Anlieger durchgeführt, um über die Gefahren und das weitere Vorgehen zu informieren. Dieser Termin fand am 05.08.2017 statt.

Im Juli und August fanden mehrere Gespräche mit der Stadt Alfeld statt, um eine dauerhafte Lösung zur Eindämmung des Unkrautes und Wildwuchses in den Pflanzbeeten vor und seitlich am Feuerwehrhaus zu erreichen. Der Baubetriebshof werde in Kürze den Wildwuchs zurück schneiden und entfernen. Weiterhin werden im Frühjahr 2018 die dort gepflanzten Bodendecker entfernt und zwecks besserem Sauberhalten eine Einsaat von Rasen in den Beeten durchgeführt.

Zum Abschluss seines Berichtes gibt der Ortsbürgermeister noch einen Überblick über besuchte Veranstaltungen im Ort.

Bevor *Herr Ahrens* den nächsten TOP eröffnet, **wird die Sitzung um 18.22 Uhr kurz unterbrochen**, um Herrn Pastor Röser–Israel die Möglichkeit zu geben, sich einmal vorzustellen. *Pastor Röser-Israel* bedankt sich für die Einladung zur heutigen Sitzung. Er habe vor 2 Monaten seine jetzige Stelle angetreten und freue sich auf eine angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den 9 von ihm zu betreuenden Orten.

Frau Kübeck berichtet als Vorsitzende des Kirchenvorstand Dehnsen, dass die Finanzierung für die Instandsetzung des Glockengeläuts über Spenden abgeschlossen sei und stellt den Antrag über den Orsrat, dass die Stadtverwaltung nun die Reparatur des Geläuts beauftragen möge. Der Orsrat schließt sich dem Antrag einstimmig an (*Anmerkung der Verwaltung: Die Auftragserteilung muss über die Kirchengemeinde erfolgen, da sich die Stadt Alfeld lediglich mit einem Zuschuss beteiligt. Herr Pastor Röser-Israel und Frau Kübeck wurden hierüber tags darauf tel. entsprechend informiert*).

Um 18.30 Uhr eröffnet Ortsbürgermeister Ahrens die Sitzung wieder.

4. Haushalt 2018

In der letzten Orsratssitzung am 16.01.2017 hatte der Orsrat im Rahmen des Haushalts 2017 über dringend anstehende Arbeiten in Dehnsen beraten.

Da die beantragten finanziellen Mittel für zwei Anträge nicht zur Verfügung gestellt werden konnten, beantragt der Orsrat einstimmig, diese in den städtischen Haushalt 2018 zu übernehmen.

Folgende Mittel werden beantragt:

1. Freiräumen des städtischen Grundstückes im Bornbrink.....3.000,00 EUR
(Grundentkernung nur in einem größeren Umfang möglich)
(Brombeerbewuchs mit Wurzeln entfernen)

2. Sanierung der Stützmauer im Außenbereich der Kirchentreppe vor dem Ehrenmal der Dehnser Kirche

3. Sanierung der Stützmauer an der alten Schule im Bornbrink

(Bei Punkt 2 + 3 = Kostenermittlung durch Fachabteilung Stadt Alfeld erforderlich)
vorab veranschlagen.....3.000,00 EUR

Der Ortsrat bittet ferner um Überprüfung (Standssicherheit) des Hanges am Sonnenweg und die Standssicherheit der Stützmauer inkl. Geländer in der Kurve der Langen Straße durch eine Fachabteilung der Stadt Alfeld. Die Kosten für eine mögliche Instandsetzung hierfür sollen ebenfalls von der Fachabteilung Stadt Alfeld ermittelt werden.

5. Mitteilungen der Verwaltung

Zu einigen Themen aus der letzten Ortsratssitzung:

Der Bahngraben hinter dem Grundstück bei Anlieger Cebulla ist bereits bearbeitet und muss noch weiter ausgebaggert werden. Die Informationen wurden von der Stadtverwaltung an die Deutsche Bahn weitergegeben.

Zur Streupflicht der Stadt Alfeld, diese im Sonnenweg und im Neuen Weg wie in allen anderen Straßen durchzuführen, wird mitgeteilt, dass der Baubetriebshof alle Straßen gleichermaßen streue.

Die Stadt habe des Weiteren Kontakt mit der Straßenmeisterei Gronau aufgenommen, um die Laubbäume vor dem Anwesen der ehemaligen Gaststätte „Zum fröhlichen Zecher“ zu kürzen.

Bereich Urnengräber im unteren Bereich des Friedhofs: Herrichtung des Gräberfeldes am 17.08.2017 durch die Lammetal-Werkstätten Lamspringe.

Ausschneiden und Kürzung von Laubbäumen: Ein Besichtigungstermin soll am Montag, den 21.08.2017 um 09:00 Uhr durch das Friedhofsamt der Stadt erfolgen. Der Ortsbürgermeister werde auch daran teilnehmen.

6. Anfragen und Anträge

Anfragen:

Herr Ahrens teilt mit, dass die Internetseite www.dehnsen-online.de seit einiger Zeit nicht mehr erreichbar sei und mit von dem Betreiber Host Europe zum Betreiber Mittwald umziehe. Die Softwarearbeiten führe das Data–Network Alfeld aus.

Weiterhin sei die Geschwindigkeitsmesstafel im Bereich der Bundesstraße außer Funktion. Der Ortsrat bittet hier dringend um eine Instandsetzung.

Die städtischen Obstbäume im Bereich des unteren Friedhofsweges und des Grasweges oberhalb des Bolzplatzes müssen nach der Versteigerung und Ernte im Oktober von der Seite der Gräben moderat ausgeschnitten werden, so dass sie wieder in einer gradlinigen Form wachsen können. Der Baubetriebshof möge diese Arbeiten bitte ausführen.

Es sei ferner geplant, den Schulungsraum des Feuerwehrhauses mit einem DSL-Internetanschluss zu versehen, da es zwingend notwendig sei, auch im Rahmen der feuerwehrtechnischen Ausbildung auf Online-Dateien zugreifen zu können.

Herr Maedge bittet um Überprüfung/Baumschau im Bereich der großen Eiche im Bornbrink.

Er berichtet zudem über den Missstand der herausgestellten Mülltonnen vor dem ehemaligen Flüchtlingshaus an der Bundesstraße 3 und bittet um Abhilfe durch das städtische Ordnungsamt.

Herr Ahrens bittet darum, generell alle städtischen Bäume im Dehnser Ort einer städtischen Baumschau (bezüglich Sicherheit, Abbruch von Ästen) zu unterziehen.

Herr Kübeck berichtet über eine erfolgte Gräbereinebnung (Fam. Klostermeyer) wobei der entstandene Müll nicht entsorgt wurde und vor Ort liegen geblieben sei.

Er fragt ferner zu dem Internetanschluss im Schulungsraum des Feuerwehrhauses, ob ein WLAN-Anschluss auch mit berücksichtigt werde. Info hierzu von *Herrn Ahrens*: Da ein DSL-16K-Internet-Anschluss im Schulungsraum vorgesehen sei und der DSL-Router eine integrierte WLAN-Einrichtung habe, ist die Option abgedeckt.

Herr Kübeck hat generell den Eindruck, dass die Grünflächenpflege in Dehnsen sich verschlechtert habe.

Frau Ölke berichtet noch einmal über den unterspülten Hang in Godenau in Verbindung mit der Straßensperrung „In der Godenau“ und bittet darum, die entsprechenden Planungen für eine Instandsetzung zeitnah voranzubringen.

Anträge:

Der DRK-Ortsverein Dehnsen beantragt die regelmäßige Nutzung des Schulungs- und Gemeinschaftsraumes im Feuerwehrhaus. Der Antrag liege dem Ortsrat vor und wird von *Herrn Ahrens* nochmals verlesen.

Herr Ahrens erläutert hierzu, dass seit dem Neubau des Feuerwehrhauses in Dehnsen im Jahre 1980 beschlossen wurde, den Schulungsraum des Feuerwehrhauses auch den Ortsvereinen und -Verbänden als Gemeinschaftsraum unter Berücksichtigung der feuerwehrtechnischen Ausbildung zugänglich zu machen. Priorität bei der Vergabe des Raumes habe hierbei die Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehr. Die Administration des Raumes obliege dem Ortsrat in Person des Ortsbürgermeisters.

Auch dem DRK Ortsverein sollte die Möglichkeit eingeräumt werden, diesen Raum zu nutzen.

Ein Gespräch vorab mit der Ortsfeuerwehr Dehnsen in Person des Ortsbrandmeisters habe ergeben, dass montags keine feuerwehrtechnische Ausbildung stattfinde. Der Raum stehe somit grundsätzlich zur Verfügung. In welchem Rahmen die Nutzung möglich sei, solle nun im Ortsrat beraten und beschlossen werden.

Da die Vorsitzende des DRK-Ortsvereins, Frau Carola Cebulla, und der Ortsbrandmeister, Herr Joachim Hildebrandt, anwesend seien, **wird die Sitzung um 18.55 Uhr unterbrochen**, um den genannten Personen die Möglichkeit einzuräumen, an der Beratung durch den Ortsrat teilnehmen zu können.

Nach intensiver Beratung durch Ortsrat, DRK und Ortsfeuerwehr **wird die Sitzung um 19.10 Uhr fortgesetzt.**

Der Ortsrat beschließt sodann einstimmig: Der DRK–Ortsverein Dehnsen erhält die Möglichkeit, im Schulungs– und Gemeinschaftsraum des Feuerwehrhauses montags einen Übungsabend ohne sportliche Aktivitäten durchzuführen, um seine Vereinstätigkeiten auszuüben.

Ein weiterer Antrag liegt von Herrn Sören Kübeck vor, mit dem Inhalt, eine Barrierefreiheit für alle öffentlichen Gebäude im Ort zu erreichen. *Herr Ahrens* verliest den Antrag und erläutert dazu, dass sich der Ortsrat bereits seit mehreren Jahren mit dem Thema „Barrierefreiheit“ befasste, dabei speziell mit der Zuwegung zur Kirche. In Gesprächen und Vor-Ort-Besichtigungen mit dem Kirchenvorstand, der Superintendentin Frau Henking, dem Bauamt der Stadt Alfeld und dem Ortsrat wurden bereits mehrere Varianten entwickelt, um den Besuch der Dehnsener Kirche auch älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu ermöglichen. Eine Möglichkeit war, von der Bolzplatzseite aus durch die kleine seitliche Zuwegung parallel entlang des Zaunes einen gepflasterten Weg zu errichten, der in den Hauptweg zum Ehrenmal mündet.

In diesem Zusammenhang schlägt *Herr Ahrens* vor, das Thema mit dem vorliegenden Antrag wieder aufzugreifen und entsprechend zu erweitern.

Anschließend entsteht eine Diskussion im Ortsrat bezüglich der Gebäude Feuerwehrhaus, Kirche und alter Schule.

Herr Kübeck bittet dabei um Erstellung einer Kostenermittlung durch die Stadt Alfeld und Abgabe einer Stellungnahme zur Umsetzung der beantragten Maßnahmen.

Herr Ahrens schlägt vor, wie bereits in den vergangenen Jahren begonnen, mit der Kostenermittlung und den Variantenvorschlägen der Kirchenzuwegung zu beginnen.

Herr Maedge erinnert an die vormalige Bereisung des städtischen Sportausschusses, um städtische Einrichtungen (in Dehnsen die alte Schule und den Bolzplatz) im sportlichen Bereich auf ihre Effektivität zu überprüfen. Man müsse auch hier die Kosten im Auge behalten.

Der Ortsrat beschließt sodann einstimmig den Antrag zu unterstützen und mit der Kostenermittlung und Variantenvorschlägen der Kirchenzuwegung zu beginnen, um hierfür finanzielle Mittel für den städtischen Haushalt 2019 beantragen zu können.

Weitere Anfragen und Mitteilungen von Seiten des Ortsrates liegen nicht vor.

Der Ortsbürgermeister schließt um 19.20 Uhr die öffentliche Sitzung und gibt den anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörern die Möglichkeit, noch Fragen an den Ortsrat zu stellen.

Anschließend werden zahlreiche Fragen bzw. Beschwerden, insbesondere zu den Themen Grünflächenpflege, Straßenzustände, Internetgeschwindigkeit u.a. an den Ortsrat bzw. die Verwaltung gerichtet.

Vorsitzender

Protokollführer